



## Kolpingsfamilie Herzebrock

spendet 3.000,- Euro

► (hc - rb) Seit sechs Jahren stehen engagierte Mitglieder der Kolpingsfamilie Herzebrock Jahr für Jahr auf dem Herzebrocker Weihnachtsmarkt und verkauften Heißgetränke für gute Zwecke.

Mit dem erzielten Erlös von 3000 Euro hat die Kolpingsfamilie jetzt soziale Projekte unterstützt. Der Kolpingsfamilie, die zurzeit 300 Mitglieder zählt, sei es bei der Entscheidung, an welche Stiftung bzw. Verein das Geld geht, vor allem wichtig gewesen, dass das Geld im Ort bleibt. 2000 Euro stellte die Kolpingsfamilie der Bürgerstiftung zur Verfügung, die bei der Spendenübergabe durch den Geschäftsführer Gregor Korsten und Kuratoriumsmitglied Dr. Christoph Tietz vertreten wurden. Die Bürgerstiftung Herzebrock-Clarholz wird das Geld unter anderem in der Flüchtlingshilfe einsetzen für die Bereiche Bildung, Erziehung sowie Sprachförderung in Kindergärten, Grundschulen und für Erwachsene. „Die Gelder bleiben in der Gemeinde und kommen den Menschen vor Ort zugute, versicherte Gregor Korsten. Die Bürgerstiftung ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Bürgern für Bürger und handelt nach dem Motto „Wir für unsere Gemeinde“. Die Stiftung will helfen und fördern. Von Anfang an unterstützt die Bürgerstiftung jedes Jahr die Integrativen Ferienspiele auf dem Hof Lönne Tiekman finanziell.

Auch hier soll ein Teil des Geldes von der Kolpingsfamilie mit einfließen. Gemeinsam verbringen Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung eine Woche auf dem Erlebnisbauernhof. Vom Kochen übers Töpfern bis hin zum Bauen von Dämmen im Axtbach - die Kinder und Jugendlichen würden die Zeit auf dem weitläufigen Gelände von Clemens Herzig genießen. Außerdem würde die Hemmschwelle bei der Begegnung zwischen dem Nachwuchs mit und ohne Handicap abge-

baut. 1000 Euro nahm Monika Cziomer, Schatzmeisterin der HandanHand Elterninitiative krebskranker Kinder Ostwestfalen-Lippe e.V., entgegen. Mit diesem Geld sollen zwei Projekte unterstützt werden. Die HandanHand Elterninitiative krebskranker Kinder Ostwestfalen-Lippe e.V. wurde im Oktober 1995 gegründet. Mitgründerin war Elisabeth Lüttke aus Herzebrock.

Mit Therapien wie der Ergotherapie und Musiktherapie, Beratungs- und Gesprächsangeboten sowie verschiedenen Freizeiten und Ausflügen will der Verein krebskranke Kinder und ihre Familien auf ihrem Weg stärken und begleiten. Die 1000 € sollen in die Finanzierung der Ferienaktion auf dem Schulbauernhof in Bielefeld-Ummeln fließen. Für fünf Tage werden die krebskranken Kinder, die einen Freund oder Geschwister mitbringen dürfen, von den Schmerzen, der Therapie und den zahlreichen Arztbesuchen abgelenkt. Dort lernen sie das Leben auf einem Bauernhof kennen und dürfen das tun, wozu sie Lust haben. Des Weiteren wird von der Spende das bundesweite Projekt der Deutschen Kinderkrebsstiftung Mut-Perlen-Kette, welches auch in Bielefeld-Bethel umgesetzt wird, unterstützt. Für jeden Eingriff und jede Behandlungsprozedur bekommen die Patienten eine spezielle Perle, die diesen bestimmten Eingriff oder diese bestimmte Untersuchung symbolisiert. Diese Perlen werden auf einem langen Band aufgezogen.

Das Konzept Mut-Perle sei ein Belohnungssystem für die gesamte Behandlungszeit, welches sich in der Praxis schon sehr bewährt hätte. Die Patienten würden ihre Ketten noch lange nach Abschluss der Behandlung aufheben und verwahren sie wie einen Schatz. Die Kolpingsfamilie Herzebrock plant auch in diesem Jahr, wieder mit einem Getränkestand auf dem Herzebrocker Weihnachtsmarkt vertreten zu sein. ◻